

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische pädagogische Zeitschrift**

Band (Jahr): **14 (1904)**

Heft 5

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhalt des 5. Heftes.

	Seite
Geschichte am Seminar. Referat von E. Flühmann in Aarau. II. ...	239
Über pädagogische Abende. Öffentlicher Vortrag, gehalten im Auftrag der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Graubünden. Von Seminardirektor P. Conrad	257

Literarisches.

A. Besprechungen:

<i>Garcke</i> : Hermann Wagners Illustrierte deutsche Flora	284
<i>Migula</i> : Thomés Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz .	284
<i>Weise</i> : Unsere Muttersprache	285
<i>Viëtor</i> : Deutsches Lesebuch in Lautschrift	285
<i>Paulsen</i> : Die höhern Schulen Deutschlands	285
<i>Schumann</i> und <i>Voigt</i> : Lehrbuch der Pädagogik	285
<i>Siebert</i> : Rudolf Euckens Welt- und Lebensanschauung	286
<i>Piggott</i> : Die Grundzüge der sittlichen Entwicklung und Erziehung des Kindes... ..	286
<i>Hotop</i> : Lehrbuch der deutschen Literatur	286
<i>Heinemann</i> und <i>Schreyer</i> : Rechenbuch für kaufmännische Fortbildungsschulen	287
<i>Castle</i> : Grasers Schulausgaben klassischer Werke	287
<i>Pagel</i> und <i>Wende</i> : Rechenbuch für Handwerker- und gewerbliche Fortbildungsschulen	287
<i>Hoffmann</i> : Mathematische Geographie... ..	287
<i>Schmeil</i> : Grundriss der Naturgeschichte	(s. unten.)
<i>Gaudig</i> : Didaktische Ketzereien	(s. unten.)
B. Zeitschriftenschau	288

Literarisches:

Grundriss der Naturgeschichte. Unter besonderer Berücksichtigung biologischer Verhältnisse bearbeitet von Dr. *Otto Schmeil*. II. Heft. *Pflanzenkunde*. Mit zahlreichen Abbildungen nach Originalzeichnungen und 10 farbigen Tafeln. Stuttgart und Leipzig. Verl. v. Erwin Nägele. Fr. 1.35.

Die neuere Richtung des naturgeschichtlichen Unterrichtes, welche sich nicht mit der systematischen Aufzählung und der blossen Beschreibung begnügt, sondern überall die Frage nach dem Warum? aufwirft, findet in dem vorliegenden Buche eine recht entschiedene, zugleich auch vorzügliche Interpretation. Die hier durchgeführte Art der methodischen Behandlung, der Berücksichtigung biologischer Verhältnisse und das weise Masshalten in der Auswahl der Typen dürfte geradezu vorbildlich sein. Das konsequent durchgeführte „liebvolle Versenken in wenige typische Formen“ ist im Interesse der Vertiefung der unterrichtlichen Behandlung der „berückichtigten Vollständigkeit“ entschieden vorzuziehen. Auch die äusserliche Ausstattung dieses Lehrmittels verdient volle Anerkennung. Sämtliche bildliche *Darstellungen* sind instruktiv. In den farbigen Tafeln kommt eine zugleich flotte Künstlerhand zum Ausdruck.

J. H.

Didaktische Ketzereien von Dr. *H. Gaudig*. Leipzig. 1904. B. G. Teubner. 139 S. Fr. 2.70.

Wieder einmal ein originelles Buch. Selbständige Gedanken; modern, abrupt, Einfälle, über die man anders denken kann. Aber das will der Verfasser, dass die Lehrenden über Frage und Aufsatz, über Lektüre und Erzählung, über Wert der Lehrfächer, Arbeit und Zeit in der Schule nachdenken, vielleicht zu Änderungen kommen. Nicht Herkommen, Selbständigkeit ist ihm Parole, und ob der Lehrer mit manchem Gedanken nicht einverstanden ist ja den Kopf schüttelt, das Buch ist anregend, ein Stück „pädagogische Jugend“ lebt darin. Nehmt's und studirt's; es geschieht nicht umsonst. Ein Lehrer der Mädchen hat's geschrieben.

